

GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

KOENIG & BAUER AG
Lizenzen - Patente
Friedrich-Koenig-Strasse
97080 Würzburg
ALLEMAGNE

Eingang W-KL

am 2004-10-26

OK 27.10.04

AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

(Artikel 34 (3) a) und Regel 68.2 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr)

26.10.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

W1.2041PCT

ANTWORT FÄLLIG

innerhalb von 1 Monat(e)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 03/04038

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

09.12.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

13.12.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

B41F7/26

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.

*nur noch 1 Gebühr bezahlen;
es sollen die Erfindungen I + II geprüft werden*

27.10.04

1. Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde

- (i) ist der Auffassung, dass **die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung** aus den im Anhang angegebenen Gründen **nicht genügt** (Regel 13.1, 13.2 und 13.3).
- (ii) ist der Auffassung, dass mit der internationalen Anmeldung **5 Erfindungen** beansprucht werden (siehe Anhang).
- (iii) weist darauf hin, dass sich die internationale vorläufige Prüfung nicht auf Ansprüche erstrecken muss, die sich auf Erfindungen beziehen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt worden ist (Regel 66.1 e)).

2. Der Anmelder wird daher **aufgefordert, die Ansprüche** innerhalb der oben genannten Frist **einzuschränken**, wie unter Punkt 3 unten vorgeschlagen, **oder** den nachstehend angegebenen Betrag **zu bezahlen**:

EUR 1530,00

4

EUR 6120,00

Gebühr pro zusätzliche Erfindung

x

Zahl der zusätzlichen Erfindungen

Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren

Der Anmelder wird draufhingewiesen, dass gemäss Regel 68.3 c) **die Zahlung zusätzlicher Gebühren unter Widerspruch erfolgen kann**; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

- 3. **Falls sich der Anmelder für eine Einschränkung der Ansprüche entscheidet**, schlägt die Behörde die im Anhang angegebenen Einschränkungsmöglichkeiten vor, die nach ihrer Auffassung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung genügen.
- 4. **Geht keine Erwiderung** des Anmelders ein, so erstellt die Behörde den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht über die im Anhang angegebenen Teile der internationalen Anmeldung, die sich nach ihrer Auffassung auf die Haupterfindung zu beziehen scheinen.

Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Greiner, E

Tel. +49 89 2399-2786



1. Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT):

I: Ansprüche 1, 9 bis 23, 87 bis 90, 100 und 101:
Antriebssteuerung von Feuchtwalzen in Abhängigkeit vom Formzylinder

II: Ansprüche 2 bis 8:
Farbmenge als Regelgrösse für Feuchtwalzensteuerung

III. Ansprüche 24, 25, 29, 30, 35 bis 65, 68 bis 86 und 91 bis 99:
Feuchtwerk mit drei teils changierenden Walzen

IV. Ansprüche 26 bis 28:
Feuchtwerk mit vier Walzen und Brückenwalze

V. Ansprüche 31 bis 34, 66 und 67:
Brückenwalze mit eigenem Motor

2. Die Gründe dafür sind die folgenden:

- 2.1 Die vorliegenden unabhängigen Ansprüche 1, 2, 4, 6, 8, 24, 26, 29 und 87 weisen als einzige allen unabhängigen Ansprüchen gemeinsame Merkmale. Lediglich die Verfahrensmerkmale im Oberbegriff der Ansprüche 1, 2, 4, 6, und 8 sowie die diesen entsprechenden Vorrichtungsmerkmale in den Ansprüchen 24, 26, 29 und 87 auf, welche jedoch in Kombination miteinander bereits entweder aus dem Dokument D1 (= DE-A-2 932 105), vgl. das ganze Dokument, oder aus dem Dokument D2 (= JP-A-01 232 045), vgl. Zusammenfassung mit Figur, dem Fachmann bereits bekannt sind.
Darüberhinaus offenbart das Dokument D1 auch ein Feuchtwerk mit allen Merkmalen des unabhängigen Anspruchs 31.

- 2.2 Keine der vorliegenden **fünf** Erfindungen weist zwangsläufig auch nur ein erfindungswesentliches Merkmal irgendeiner der anderen Erfindungen auf, die sich von der oben genannten Kombination von Merkmalen aus dem Stand der Technik unterscheiden, wobei jeweils folgende erfindungswesentliche Merkmale beansprucht sind:

- erste Erfindung:
Oberflächengeschwindigkeit des Formzylinders als Regelgrösse für den Schlupf zwischen den Feuchtwalzen
 - zweite Erfindung:
im laufenden Druck verbrauchte Farbmenge als Regelgrösse für die Oberflächengeschwindigkeiten von Feuchtwalzen
 - dritte Erfindung:
Feuchtwerk mit drei Walzen, wobei die zweite Walze changiert
 - vierte Erfindung:
Feuchtwerk mit vier Walzen und einer Brückenwalze zum Farbwerk
 - fünfte Erfindung:
Brückenwalze mit eigenem Antriebsmotor.
3. Entgegen den Bestimmungen der Regel 13.1 PCT liegt hier keine Verbindung in Form einer technischen Wechselbeziehung zwischen den vorliegenden fünf Erfindungen vor, die in **allen** unabhängigen Ansprüchen durch gleiche oder entsprechende besondere technische Merkmale Ausdruck findet.

BEST AVAILABLE COPY

Translation of the pertinent portions of a Request for
Limiting the Claims or Payment of Additional Fees, mailed
10/26/2004

1. The Office charged with the international
preliminary examination

i) is of the opinion that the international
application does not meet the requirement of unity of the
invention for the reasons stated on the separate page (Rules
13.1, 13.2 and 13.3),

ii) is of the opinion that the international
application contains 5 inventions (see the enclosure),

iii) points out that the international preliminary
examination need not extend to claims relating to inventions
for which no international search report had been prepared
(Rule 66.1 e)).

2. Applicant is requested to limit the claims within
thirty days from the above mailing date, as proposed under
Item 3, below, or to pay the following amount:

EUR 1,530.00 x 4 = EUR 6,120.00

Attachment to the Request for Limiting the Claims or Payment of Additional Fees

1. This Office has determined that the international application contains several inventions which are not connected by a single common inventive idea (Rule 13.1 PCT), namely:

I: Claims 1, 9 to 23, 87 to 90, 100 and 101:

A control for drive mechanisms of dampening rollers as a function of the forme cylinder.

II: Claims 2 to 8:

Amount of ink as regulating variable for the control of dampening rollers.

III: Claims 24, 25, 29, 30, 35 to 65, 68 to 86 and 91 to 99:

Dampening unit with three rollers partially performing traverse movements.

IV: Claims 26 to 28:

Dampening unit with four rollers and bridge roller.

V. Claims 31 to 34, 66 and 67:

Bridge roller with its own motor.

2. The reasons for this are the following:

2.1 Present independent claims 1, 2, 4, 6, 8, 24, 26, 29 and 87 have as the only characteristic common to all independent claims merely the method characteristics in the preambles of claims 1, 2, 4, 6 and 8, as well as the apparatus characteristics corresponding to them in claims 24, 26, 29 and 87, which, however, in combination with each other are already known to one skilled in the art either from document D1, see the entire document, or from document D2, see the abstract with the drawing figure.

Moreover, document D1 also discloses a dampening unit with all characteristics of independent claim 31.

2.2 None of the present **five** inventions inevitably shows even one characteristic essential to the invention from

any of the other inventions which would differ from the above mentioned combination of characteristics from the prior art, wherein the following characteristics essential to the invention are respectively claimed:

- First invention:

surface speed of the forme cylinder as the regulating variable for the slippage between the dampening rollers,

- second invention:

amount of ink used up in the production run as the regulating variable for the surface speeds of dampening rollers,

- third invention:

dampening unit with three rollers, wherein the second roller performs traversing movements,

- fourth invention:

dampening unit with four rollers and a bridge roller to the inking unit,

- fifth invention:

bridge roller with its own drive motor.

3. Contrary to the requirements of Rule 13.1 PCT, there is no connection here in the form of a technical interrelationship between the present five inventions which would be expressed in **all** independent claims by identical or corresponding special technical characteristics.